



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Sitzungstermin: Montag, 21.03.2022

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Sinn, Jordanstraße 2, 35764 Sinn

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation

Anwesend

Vorsitz

Silke Görlich

Eröffnet die
Sitzung und
übergibt den
Vorsitz an Herrn
Koob

Mitglieder

Christoph Herr

Dennis Koob

Übernimmt den
Vorsitz von Frau
Görlich

Michael Krenos

Marco Olivieri

Ursula Totaro

Erhan Özdemir

Mitglieder aus der Gemeindevertretung

Rainer Staska

Mitglieder des Gemeindevorstands

Hans-Werner Bender

Stefan Gerth

Arno Seipp

Verwaltung

Christina Lehnert

Nina Müller

Peter Ott

Tagesordnung

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Konsolidierungsmaßnahmen nach Rückgabe des Haushaltes 2022 sowie Änderung der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2022 XIX/226
- 3 Schlussbericht zur Prüfung des Jahresabschluss 2013 XIX/216
- 4 Bekanntgaben und Verschiedenes

Protokoll

Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend beantragt sie, den Vorsitz für die heutige Sitzung an Herrn Koob abzugeben, da dieser die ursprüngliche Sitzung am 01.03.2022 ebenfalls geleitet hat.

Die Mitglieder des FWO stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Herr Koob übernimmt daraufhin den Vorsitz und begrüßt die Anwesenden.

2 Konsolidierungsmaßnahmen nach Rückgabe des Haushaltes 2022 sowie Änderung der Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2022

XIX/226
geändert beschlossen

In der letzten Sitzung des FWO wurde das Konsolidierungsprogramm beraten und weitestgehend beschlossen. Über eine evtl. Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer konnte jedoch keine Einigkeit erzielt werden. Es wurde seinerzeit vereinbart, die Angelegenheit in den einzelnen Fraktionen nochmals zu beraten und bei einer erneuten Sitzung am 21.03.2022 Vorschläge zu präsentieren.

Antrag auf Erhöhung der Hebesätze der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der defizitäre Haushalt kann nur über die Ertragsseite ausgeglichen werden. Es sollte versucht werden, eine gewisse Transparenz herzustellen und diese den Bürgern zu vermitteln, dann würden diese den Schritt der Steuererhöhung mitgehen.

Erhöhung der **Grundsteuer** um 80 Hebesatzpunkte von derzeit 400 auf **480 %** ab 2023,

Erhöhung der *Gewerbesteuer* um 20 Hebesatzpunkte von derzeit 380 auf **400 %** ab 2023.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

3 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag auf Erhöhung der Hebesätze der SPD-Fraktion:

Wenn außer einer Steuererhöhung kein Ausgleich erzielt werden kann, wäre der fairste Weg eine Aufteilung, die gleichermaßen die Gewerbetreibenden als auch die Bürger belastet.

Erhöhung der **Grundsteuer** um 50 Hebesatzpunkte von derzeit 400 auf **450 %**,

Erhöhung der **Gewerbsteuer** um 30 Hebesatzpunkte von derzeit 380 auf **410 %**.

Abstimmungsergebnis: abgelehnt

2 Ja-Stimmen

5 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Die FWG-Fraktion plädiert für eine sehr geringe Erhöhung der beiden Steuern, wäre aber bereit, den Vorschlag der Grünen-Fraktion mitzutragen.

Die CDU-Fraktion lehnt eine Erhöhung der Grund- und Gewerbsteuer grundsätzlich ab. Ein Ausgleich könnte durch die Streichung der zusätzlichen Bauamtsstelle sowie Einsparungen im Finanzhaushalt herbeigeführt werden. Zu diesem Zweck sollte der Finanzhaushalt nochmals beraten werden, welches hiermit beantragt wird. Über den Antrag wird folgender Beschluss getroffen:

Ja-Stimmen

2

Nein-Stimmen

3

Enthaltungen

2

Der Finanzhaushalt bleibt damit wie bisher beraten, unter Einbeziehung der in nachfolgendem Beschluss festgestellten Maßnahmen.

Aufgrund der noch stark abweichenden Empfehlungen der einzelnen Fraktionen schlägt Herr Staska vor, die Diskussion mit Beschlussfassung über eine evtl. Steuererhöhung in die Gemeindevertretersitzung am 22.03.2022 zu verlegen.

Beschlussempfehlung

1. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation stimmt dem Entwurf des Investitionsprogrammes der Gemeinde Sinn mit den in den FWO Sitzungen am 1. und 21. März besprochenen und abgestimmten Änderungen für den Planungszeitraum 2021 – 2025 zu und empfiehlt der Gemeindevertretung dieses zu beschließen:

(Zusätzliche Änderungen vom 21.03.2022)

Ansatz Verkauf Villa DOERING, Inv.-Nr. 311098-04E

Reduzierung des Ansatzes von ursprünglich 1,5 Mio. EUR auf 1,425 Mio. EUR.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Bioenergie Edingen, 311098-005

Ansatz in Höhe von 20.000 EUR wird gestrichen

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Verkauf Grundstück Nähe Waldfriedhof, 311098-01E, Flur 26, diverse Flurstücke mit einem Gesamtrestbuchwert in Höhe von 30.778,14 und ca. 4.140 qm Fläche (bislang unerschlossen mit einem Anteil von A-Grundstücken, Folgekosten für Änderung Bebau-

ungsplan würde der Käufer tragen)

Der Ansatz in Höhe von 400.000 EUR für den Grundstücksverkauf wird in das Investitionsprogramm aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

2. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation stimmt dem vorliegenden Haushaltssicherungskonzept sowie dem Entwurf der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2022 unter Berücksichtigung der am 1. März 2022 beschlossenen Änderungen zu und empfiehlt der Gemeindevertretung diese zu beschließen. Hiervon ausgenommen ist eine evtl. Erhöhung der Gewerbe- und/oder Grundsteuer. Eine evtl. Erhöhung soll in der Gemeindevertreterversammlung am 22. März 2022 von diesem Gremium beraten und beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, unter Berücksichtigung der Änderungen, zugestimmt.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

3 Schlussbericht zur Prüfung des Jahresabschluss 2013

XIX/216
ungeändert beschlossen

Herr Koob stellt den Schlussbericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2013 zur Diskussion.

Es besteht seitens der Mitglieder des FWO kein Bedarf an weiterführenden Erörterungen, so dass zur Beschlussfassung übergegangen wird.

Beschlussempfehlung

Beschlussempfehlung:

1. Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation nimmt die Jahresrechnung der Gemeinde Sinn für das Rechnungsjahr 2013 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung den unter 2. aufgeführten Beschluss.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresrechnung der Gemeinde Sinn für das Haushaltsjahr 2013 mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes. Sie erteilt dem Gemeindevorstand für das Haushaltsjahr 2013 die volle Entlastung. Der Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 920.463,35 € ist als Verlustvortrag in die Position „Ergebnisvortrag ordentliches Ergebnis aus Vorjahren“ umzubuchen. Der Jahresfehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 4.979,87 € ist in die Position „Ergebnisvortrag außerordentliches Ergebnis aus Vorjahren“ als Verlustvortrag umzubuchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

4 Bekanntgaben und Verschiedenes

Frau Görlich bittet die Fraktionen, auf Anregung der Verwaltung, künftig vor Sitzungsbeginn um Bekanntgabe bei Änderungen der Sitzungsteilnehmer, um eine korrekte Niederschrift erstellen zu können.

Es bestehen keine Bedenken gegen diese Vorgehensweise.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor, so dass Herr Koob die Sitzung um 19:50 Uhr beendet.

Vorsitz:

Silke Görlich

Schrifführung:

Christina Lehnert